

Kreisgeschäftsstelle Kassel  
Wilhelmstr. 2  
34117 Kassel  
Tel. 0561 – 18158  
[bund.kassel@bund.net](mailto:bund.kassel@bund.net)  
[www.bund-kassel.de](http://www.bund-kassel.de)

Kassel, den 21.1.2015

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Kasseler Luftbelastung nach wie vor kritisch**

Für das Kasseler Becken kann keine Entwarnung bezüglich der Luftbelastung gegeben werden. In der HNA vom 21.12. wird von der Hessischen Landesanstalt für Umwelt über den Rückgang der Feinstaubbelastung berichtet. Dieser Rückgang ist nur zum Teil auf eine bessere Luftreinhalte zurückzuführen. Im Wesentlichen wirken hier bei gleich hohen Schadstoffemissionen Variation der meteorologischen Bedingungen. Das wirkt weniger bei den Stickstoffdioxidbelastungen aus, die nach wie vor über dem Grenzwert liegen. Die Gesundheitsgefahren sind vor allem bei periodisch auftretenden Spitzenbelastungen zu erwarten, Mittelwerte sind hierbei in der Betrachtung nicht immer hilfreich, denn auch hier sind die 12 Tage in 2015 noch zu hoch.

Im Kommentar der HNA wird demzufolge richtig festgestellt es ist noch viel zu tun. Die Landesanstalt hüllt sich zu Maßnahmen in Schweigen, obwohl die Verantwortung für die Luftreinhalte trägt. Insbesondere sollten konkretere Maßnahmen in der Überarbeitung des Luftreinhalteplans beschrieben werden.

Im Kasseler Becken bleiben Dieselfahrzeuge nach wie vor ein Problem für Stickoxide und Feinstaubbelastung. Maßnahmen könnten die Einführung einer blauen Plakette (Regelung für Dieselfahrzeuge), einer Umweltzone und konsequente Umsetzung der EU Normen sein. Auch die in Kassel heiß diskutierte generelle Geschwindigkeitsreduzierung muss im Verkehrsentwicklungsplan umgesetzt werden. Für eine Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung ist dies zwingend. Auch der Widerstand der Landkreismunicipalitäten gegen eine Umweltzone erscheint schlicht unverantwortlich.

Rückfragen bitte an:

Prof. Dr. Lutz Katzschner, 0561 – 880137 [bund.kassel@bund.net](mailto:bund.kassel@bund.net)